



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Dezember 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und weitere Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
6. [Gesetzgebung und weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert [Forschungsverbünde zu Verhaltensstörungen im Zusammenhang mit Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend](#): Gefördert werden sollen Forschungsverbünde, die folgende Bereiche thematisieren:

- Erforschung von biologischen, psychischen und psychosozialen Ursachen von Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend
- Erforschung von biologischen, psychischen und psychosozialen Folgen von Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend
- Erforschung, Erprobung und Praxistransfer von Interventions- und Therapiemöglichkeiten bei Betroffenen und Gefährdeten
- Forschung zu Ursachen, Prävention, Diagnostik, Therapie und Verlauf sexueller Präferenz- bzw. Verhaltensstörungen sowie von Persönlichkeitsentwicklungen, die zur Gewaltausübung gegenüber Kindern und Jugendlichen prädisponieren (Täterforschung).

Da sich die Folgen von in der Kindheit und Jugend erlebter (sexualisierter) Gewalt oft über die gesamte Lebensspanne hinweg zeigen, schließen Forschungsfragen auch die Untersuchungen von Erwachsenen mit entsprechenden Lebenserfahrungen mit ein (Verlaufsforschung). Sind alters- oder geschlechtsspezifische Aspekte für das Forschungsgebiet relevant, müssen sie in der Forschungsstrategie und dem Forschungsvorhaben berücksichtigt werden. Sollen geschlechtsspezifische Aspekte nicht einbezogen werden, ist dies zu begründen. Die Frist endet am **20.03.2017**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** fördert eine Nachwuchsakademie zum Thema [Klinische Studien in der Infektionsmedizin](#): Die Nachwuchsakademie ist in zwei Phasen aufgeteilt. Für die erste Phase bewerben sich die Teilnehmer mit einer eigenen Projektidee. Während der Projektwoche stellen die ausgewählten Bewerber diese vor und diskutieren darüber mit führenden Wissenschaftlern. In der zweiten Phase stellen die Teilnehmer ihren ersten eigenen Antrag auf Förderung einer Sachbeihilfe bei der DFG. Dieser Antrag beinhaltet die Finanzierung eines einjährigen Forschungsprojekts begrenzten Umfangs. Finanziert werden beispielsweise eine Personalstelle bzw. Sachmittel. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- Die **Deutsche Herzstiftung e.V.** vergibt den [Wilhelm P. Winterstein-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Gefördert werden damit Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bevorzugt aus einem patientennahen Forschungsbereich. Die Frist endet voraussichtlich **Ende Februar 2017**.
- Die **Deutsche Kinderkrebsstiftung** fördert [Forschungsvorhaben](#) mit dem Schwerpunkt Therapieoptimierungsstudien sowie anwendungsorientierte wissenschaftliche Projekte. Die Fristen enden am **15.03.2017** sowie am **15.09.2017**.
- Die **Deutsche Lungenstiftung** und die **Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie** vergeben den [Johannes Wenner Preis](#) in Höhe von 15.000 €. Ziel des Preises ist es, Forschungs- und Projektarbeiten von Mitgliedern der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie zu unterstützen. Dadurch soll die Versorgung und Behandlung von Kindern mit Lungenerkrankungen verbessert werden. Der Preis richtet sich an Ärzte und Wissenschaftler, die Themen der pädiatrischen Pneumologie sowohl im klinischen Bereich wie auch im Grundlagenbereich bearbeiten möchten. Die Frist endet am **15.01.2017**.
- Der **Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.** vergibt den [Cäcilia-Schwarz-Förderpreis](#) für Innovation in der Altenhilfe in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis werden Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet, die sich mit innovativen Entwicklungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse älterer Menschen beschäftigen. Es können Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere bedeutende wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geriatrie, Gerontologie, Pflege- und Therapiewissenschaft, Sozialwissenschaft, Gesundheitswissenschaft und verwandten Disziplinen eingereicht werden. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- Die **Dres. Carl Maximilian und Carl Manfred Bayer-Stiftung** vergibt einen [Württembergischen Krebspreis](#) in Höhe von 40.000 € sowie einen [Württembergischem Krebspreis-Nachwuchspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Gefördert werden Mediziner bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres, die auf dem Gebiet der Krebsforschung tätig sind und diese Forschung in Württemberg durchführen beziehungsweise gebürtige Württemberger sind. Die Frist endet am **30.04.2017**.
- Die **Gerhard-Domagk-Stiftung** und die **Universitätsgesellschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster** vergeben den [Gerhard-Domagk-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis zeichnet die Stiftung hervorragende Humanmediziner für exzellente medizinische Forschungsergebnisse und den erfolgreichen Transfer bzw. die Nutzung in der medizinischen Praxis aus. Einen besonderen Schwerpunkt soll nach dem

Wunsch des Stiftungsgebers der Stoffwechsel von Tumoren und deren Beeinflussung darstellen. Die Frist endet am **12.12.2016**.

- Die **Europäische Kommission** fördert im Rahmen ihrer Ausschreibung [Personalised Medicine](#) Forschungsvorhaben zu folgenden Themengebieten:
 - [Implementing the Strategic Research Agenda on Personalised Medicine](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Global Alliance for Chronic Diseases prevention and management of mental disorders](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Actions to bridge the divide in European health research and innovation](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Support for large scale uptake of Digital Innovation for Active and Healthy Ageing](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Diagnostic characterisation of rare diseases](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Clinical research on regenerative medicine](#), die Frist endet am **11.04.2017**
 - [Personalised coaching for well-being and care of people as they age](#), die Frist endet am **31.01.2017**
 - [Methods research for improved health economic evaluation](#), die Frist endet am **11.04.2017**
- Das **EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research** hat eine Vorankündigung einer Ausschreibung zum Thema [Multinational Research Projects for Pathway Analysis across Neurodegenerative Diseases](#) veröffentlicht. Folgende neurodegenerative Erkrankungen werden adressiert:
 - Alzheimer’s disease and other dementias
 - Parkinson’s disease and PD-related disorders
 - Prion diseases
 - Motor neuron diseases
 - Huntington’s disease
 - Spinocerebellar ataxia
 - Spinal muscular atrophy

Die Ausschreibung wird voraussichtlich Anfang Januar 2017 erfolgen, die Frist wird wahrscheinlich im **März 2017** enden.

- Das Projekt **EU-LAC Health** hat eine Ausschreibung zum Themengebiet [Health Research and Innovation](#) veröffentlicht. Gefördert werden Kooperationen von EU-, lateinamerikanischen und karibischen Ländern zu den beiden Themen „Neurodegeneration - Healthy aging to combat neurodegeneration“ sowie „Infectious diseases - Research in promotion of well-being: prevention of infectious diseases, emerging food-, water- and vector-borne diseases“. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- Die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung** vergibt erneut ihren [Preis für Engagement und Selbsthilfe](#) in Höhe von 25.000 €. Mit dem Preis würdigt die Stiftung Aktionen von Einzelpersonen oder Selbsthilfegruppen zugunsten neurodegenerativ oder MS-Erkrankter. Die Aktivitäten sollen möglichst kreativ, ungewöhnlich oder durch einen besonderen Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen geprägt sein. Die Größe des Projekts ist dabei weniger entscheidend als der Einsatz der Akteure. Die Frist endet am **31.03.2017**.

- Die **Gips-Schüle-Stiftung** vergibt erneut ihren [Forschungspreis](#) in Höhe von 50.000 €. Mit dem Preis werden herausragende Leistungen angewandter Forschung im Bereich „Mensch und Technik“ ausgezeichnet. Relevante Themenbereiche sind beispielsweise Gesundheit, Umwelt, Mobilität oder Wohnen und Leben. Bewerbungen können sich Projekte privater oder öffentlicher Forschungseinrichtungen (wie Hochschulen, Forschungsinstitute oder Wirtschaftsunternehmen), die sich durch Interdisziplinarität, hohes Innovationspotential und Anwendungsbezug sowie einen besonders nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft auszeichnen. Die Frist endet am **31.03.2017**.
- Die **Helmut-Wölte-Stiftung für Psychoonkologie** vergibt den [Helmut-Wölte-Preis](#) in Höhe von 2.500 €. Mit dem Preis werden Initiativen zur psychosozialen Versorgung von Krebspatienten und ihren Angehörigen ausgezeichnet, die bei wissenschaftlich fundierter Praxis innovativen, zukunftsweisenden Modellcharakter besitzen. Es werden nur Projekte berücksichtigt, die sich bereits in der Phase ihrer Realisierung befinden. Bewerbungen können sich Kliniker und niedergelassene Ärzte aus den Fachbereichen Onkologie und Hämatologie, onkologisch tätige Ärzte aus anderen Fachbereichen, Psychoonkologen, Pflegepersonal, Patientengruppen und Patienteninitiativen. Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **14.12.2016:** [Wie entsteht Zivilcourage: Resilienz und Resistenz](#): Veranstalter sind die Pfarrgemeinde Freiburg-Südwest - Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Diakonieverein Freiburg-Südwest e.V. sowie die Evangelische Hochschule Freiburg.
- **08.02.2017:** [Borderline-Persönlichkeitsstörung: von den Krankheitsmechanismen zur therapeutischen Anwendung](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **22.02.2017:** [Wie und wie weit lassen sich Zwang und Gewalt in psychiatrischen Institutionen reduzieren?](#) Veranstalter ist das ZfP Emmendingen.
- **01.03.2017:** [Update Angsterkrankungen 2017 – Epidemiologie, Neurologie und Therapie](#): Veranstalter ist das ZfP Emmendingen.
- **15.03.2017:** [Nicht-invasive Hirnstimulation in der Psychiatrie](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **13.05.2017:** [eHealth Forum Freiburg: Digitalisierung im Gesundheitswesen](#): Veranstalter sind Baden-Württemberg Connected e.V. und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg.

Bundesweit und international

- **13.-14.02.2017:** [Kritische Bewertung medizinischer Studien](#) in Krems: Veranstalter sind das Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau-Universität Krems in Kooperation mit Cochrane Österreich.
- **16.-17.02.2017:** [Workshop zur Rekrutierung von Studienteilnehmern](#): Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Ulm.
- **27.02.2017:** [Interkulturelle Gesundheitsförderung in den Städten und Gemeinden unter Bedingungen globaler Migration und Flucht](#) in Leipzig: Veranstalter ist das Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland.
- **01.-04.03.2017:** [46. Jahrestagung der DGPF 2017: Das Eigene und das Fremde](#) in Dresden: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe.
- **29.06.-01.07.2017:** [3rd International Conference on Movement and Nutrition in Health and Disease](#) in Regensburg: Veranstalter ist die Universität Regensburg.

3. Veröffentlichungen

- Bluhmki, T. et al. (2016): [Methodological Challenges and Time-to-Event Techniques in Register-based Health Services Research](#)
- Bramesfeld, A. et al. (2016): [Mandatory national quality improvement systems using indicators: An initial assessment in Europe and Israel](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Gesamtkonzept zur Alterssicherung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Weißbuch Arbeiten 4.0](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Rentenversicherungsbericht 2016](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Ergänzender Bericht der Bundesregierung zum Rentenversicherungsbericht 2016 gemäß § 154 Abs. 2 SGB VI \(Alterssicherungsbericht 2016\)](#)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2016): [Die Pflegeversicherung \(gültig ab 01.01.2017\)](#)
- Deutscher Bundestag (2016): [Siebter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik: Deutschland Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften und Stellungnahme der Bundesregierung](#)
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. et al. (2016): [Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland: Handlungsempfehlungen im Rahmen einer nationalen Strategie](#)
- Deutscher Städtetag Berlin und Köln (2016): [Flüchtlinge vor Ort in die Gesellschaft integrieren: Anforderungen für Kommunen und Lösungsansätze](#)
- Freeman, A. et al. (2016): [The role of socio-economic status in depression: results from the COURAGE \(aging survey in Europe\)](#)
- Gaebel, W. et al. (2016): [Inanspruchnahme ambulanter psychotherapeutischer Versorgung: Eine Analyse von Sekundärdaten](#)

- Garcia, P. et al. (2016): [Operative Versorgung in Orthopädie und Unfallchirurgie: Wird in Deutschland immer mehr operiert?](#)
- Groeben, C. et al. (2016): [Evaluation der Entscheidungshilfe Prostatakrebs aus Patientensicht: Ergebnisse der ersten 3 Monate](#)
- Gühne, U. und Riedel-Heller S. G. (2015): [Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen in Deutschland](#)
- Herden, J. et al. (2016): [TNM-Klassifikation des lokalisierten Prostatakarzinoms: Die cT-Kategorie entspricht nicht ihren klinischen Erfordernissen](#)
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2016): [IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten: Überblick und erste Ergebnisse](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Allgemeine Methoden](#), Stellungnahmen sind bis zum **31.01.2017** möglich
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Biomarkerbasierte Tests zur Entscheidung für oder gegen eine adjuvante systemische Chemotherapie beim primären Mamma-Karzinom: Abschlussbericht](#)
- Maier, B. et al. (2016): [Comparing routine administrative data with registry data for assessing quality of hospital care in patients with myocardial infarction using deterministic record linkage](#)
- Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg (2016): [Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung](#)
- Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg (2016): [Das Betreuungsrecht – praktische Hinweise für Betreuer](#)
- Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg (2016): [Die Patientenverfügung](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Handreichung „Leichte Sprache in der Verwaltung“](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Schwanger Ja - Alkohol Nein](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz. Gegen Diskriminierung im Beruf & Alltag](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Ankommen – Klarkommen. Anregungen zum Gespräch mit Geflüchteten für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe](#)
- Müller, B. S. et al. (2016): [Innovative Versorgungsmodelle in Deutschland – Erfolgsfaktoren, Barrieren und Übertragbarkeit](#)
- OECD/EU (2016): [Health at a Glance: Europe 2016 – State of Health in the EU Cycle](#)
- Reinhold, T. et al. (2016): [Behandlungskosten des lokal begrenzten Prostatakarzinoms in Deutschland: Ökonomische Ergebnisse der HAROW-Beobachtungsstudie](#)
- Schotanus-Dijkstra, M. et al. (2016): [The longitudinal relationship between flourishing mental health and incident mood, anxiety and substance use disorders](#)

- Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks (2016): [Opinion on Biological effects of ultraviolet radiation relevant to health with particular reference to sunbeds for cosmetic purposes](#)
- Schweizerisches Rotes Kreuz (2015): [Checklisten Migrationssensitive Palliative-Care: Begleitbericht](#)
- Schweizerisches Rotes Kreuz (2016): [Migrationssensitive Checkliste in der Palliative Care: Fragen an den Patienten, die Patientin](#)
- Schweizerisches Rotes Kreuz (2016): [Migrationssensitive Checkliste in der Palliative Care: Fragen an die Angehörigen](#)
- World Health Organization (2016): [Innov8 approach for reviewing national health programmes to leave no one behind: technical handbook](#)
- Zlotnick, C. et al. (2016): [Adolescent immigrants, the impact of gender on health status](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.inarbeit.inqa.de: Das Portal bietet Orientierungshilfen für eine langfristige Zusammenarbeit in interkulturellen Teams und richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen.
- www.regional-skilled-workers-initiative.de: Das Portal bietet Informationen zum Punktbasierten Modellprojekt für ausländische Fachkräfte.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Die **Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Universitätsklinikums Freiburg** sucht einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter für Versorgungsforschung](#) mit einem Stellenumfang von 80-100%. Die Aufgaben bestehen in
 - der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Evaluation eines Modellprojekts zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Pflegeheimen
 - der statistischen Analyse von neu zu konzipierenden Befragungsinstrumenten und von Routinedaten aus Gesundheitseinrichtungen
 - der Mitwirkung an Projektteams, die sich mit der Entwicklung von Forschungsprojekten im Bereich Versorgungsforschung befassen sowie
 - der Erstellung von Forschungsberichten, Mitwirkung an der Publikation von Forschungsergebnissen
- Die **Weltgesundheitsorganisation** hat eine Konsultation zum Thema [Global monitoring of action on the social determinants of health: a proposed framework and basket of core indicators](#) gestartet. Eine Teilnahme an der Konsultation ist bis zum **31.12.2016** möglich.

6. Gesetzgebung und weitere Informationen

- Das **Land Baden-Württemberg** hat mit den Vertretern der **gesetzlichen Krankenversicherung** sowie der **Renten- und Unfallversicherung** im Land eine [Vereinbarung](#) unterzeichnet, in der sich alle Beteiligten verpflichten, künftig verstärkt Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention auf den Weg zu bringen: Gemeinsames Ziel ist es, Krankheiten zu vermeiden und Gesundheitsförderung und Prävention in allen Lebensbereichen zu stärken. In den kommenden Jahren sollen dafür bereits bewährte Ansätze und Kooperationen ausgebaut, aber auch gemeinsam neue Programme und Projekte insbesondere in Kommunen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Betrieben und Pflegeeinrichtungen realisiert werden.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.